



Schnelligkeit und Präzision: Das war gefragt bei der Übung der Freiwilligen Feuerwehren. Das Foto zeigt einen Trupp aus Dahlheim mit einer Leiter, die angestellt wird, um den angenommenen Brand im ersten Obergeschoss eines Wohnhauses zu bekämpfen. Fotos: Kuri

Escherode holt den Pokal

Zehn Freiwillige Feuerwehren traten bei Gemeindegewettbewerb gegeneinander an

SICHELNSTEIN. Am Samstag kämpften die Staufenberg Feuerwehren in Sichelstein um den Gemeindepokal. Als Einzige von zehn Mannschaften mit null Fehlerpunkten und der besten Gesamtzeit holte sich die Freiwillige Feuerwehr Escherode den Sieg. Die Gastgeberschaft aus Sichelstein sicherte sich den zweiten Platz vor der Wehr aus Speele. Die weiteren Plätzen belegten die Wehren aus Lutterberg, Landwehrhagen, Nienhagen, Dahlheim, Uschlag, Benterode und Spiekershausen.

Der Gemeindegewettbewerb bestand aus einem simulierten Löschangriff. Geprüft wurde, was die Feuerwehrleute im Einsatz können müssen - unter Zeitdruck musste jeder Handgriff sitzen und das Zusammenspiel der Gruppe stimmen.

Bevor es für die neunköpfigen Angriffstrupps „Wasser Marsch!“ hieß, mussten auf einer Strecke von 100 Metern diverse Aufgaben möglichst fehlerfrei in einer vorgegebenen Zeit erfüllt werden. Als Szenario wurden zwei Außenangriffe sowie ein Löschangriff aus dem ersten Obergeschoss simuliert.

Unter den strengen Blicken



Das Siegerteam aus Escherode: Von links die Feuerwehrleute Mario Kühlborn, Henrik Hartmann, Alexander Alves, Alexander Schaefer, Oliver Heckmann, Timo Kühlborn, Dennis Töpke, Fabian Werner und Thomas Kluwe.

der 25 Wertungsrichter aus Hann. Münden und der Zuschauer entlang der Strecke mussten die Schläuche ausgerollt, die Rohre aneinandergesetzt und eine Leiter angestellt werden. Außerdem kam es auf das korrekte Anlegen verschiedener Knoten an.

Weitere Punkte gab es für Fachwissen: der Melder und der Maschinist mussten Fragen rund um den Brandschutz beantworten. Für den Grup-

penführer war Kartenkunde gefragt. Er musste eine Örtlichkeit nach vorgegebenen Koordinaten richtig ermitteln.

Im Anschluss an den vierstündigen Leistungswettbewerb fand die Siegerehrung in der Burgruine Sichelstein statt. In diesem Jahr wurde der Wanderpokal neu angeschafft. Der Letzte war im vergangenen Jahr in den Besitz der Mannschaft aus Speele gegangen, welche die Gemeinde-

wettbewerbe fünf mal in Folge gewonnen hatten. In diesem Jahr ging der Wanderpokal nach Escherode. Die Ehrenamtlichen der Feuerwehrkameradschaft Sichelstein versorgten an die 200 Gäste mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen. (zsk)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/feuerwehren3105>

